

Konzert fernab vom Musik-Mainstream

Bald präsentiert «Jazz im Seefeld» ein Doppelkonzert. Yumi Ito und Kappeler/Zumthor versprechen eine gelungene Kombination zu sein, nicht nur, weil beide Truppen fernab von Mainstream in Gefilden handgemachter Musik zu verorten sind.

Nicole Seipp-Isele

Yumi Ito erlernte das Klavierspiel auf Basis der japanischen Suzuki-Methode. Das ist eine musikalische Lehre, die einzig auf Beobachtung, Gehör und Nachahmung basiert. Entsprechend diesen frühen musikalischen Erfahrungen ist Itos Musik vor allem in ihrer Unmittelbarkeit unverkennbar. Ihre musikalische Handschrift ist geprägt von Spontaneität, Dynamik und Vielfalt. «Meine Songs sind ein Nachdenken über die Welt. Es ist mir wichtig, dass wir hinschauen, über unsere persönlichen wie auch gesellschaftlichen Prob-



Das Jazzduo Vera Kappeler und Peter Conradin Zumthor.

BILD RALPH FEINER

leme sprechen, damit wir handeln können», erklärt die Schweizer Musikerin mit polnisch-japanischen Wurzeln. Ito erzählt Gesellschaftsgeschichten. Es sind Songs über die Umwelt, aber auch über ihren Nachbarn, der an einer Überdosis Heroin gestorben ist, oder eine Bekannte, die aufgrund ihrer psychischen Erkrankung

alles verloren hat. Was Ito in ihrer Musik abbildet, ist das Leben an sich.

Schlüsselerlebnis in der Tonhalle

Yumi Ito wuchs mit Musik auf. Die klassische Gesangstechnik erlernte sie von ihrer polnischen Mutter. Als sie sechs Jahre alt war, gab sie als Klaviersolistin ihr erstes Konzert in der Tonhalle Zürich mit dem Tonhalle-Orchester unter der Leitung von Howard Griffiths. Zwei Jahre später folgte ein Revival. «Mir war sofort klar, dass ich diesen Adrenalinkick auf der Bühne liebe und mein Leben lang Konzerte geben möchte», so Ito.

Dabei ist sie gekonnt in der Lage, sich ihrer Mehrsprachigkeit zu bedienen, und hat ein ausgeprägtes Bewusstsein für die Macht einer Sprache und ihres jeweiligen Potenzials: «Dreisprachig aufzuwachsen hat mich enorm beeinflusst. Die Sprachen haben meine musikalische Sensibilität geprägt. Durch sie wurde mein Interesse für verschiedene Klänge geweckt und die Möglichkeit, mit der Stimme zu arbeiten und all ihre Töne zu nutzen.» Mit diesem feinen Bewusstsein lässt sie

Kompositionen und Improvisationen entstehen, wobei sie stimmlich jeweils in verschiedene Rollen schlüpft.

Und auch ihre Bandkollegen sind in diesem Sinne geübte Klangmaler. Der Drummer Iago Fernandez hat die Gabe, fiktive Landschaften mit seinem Schlagzeug abzubilden. Kuba Dworak am Kontrabass besticht mit einem erdigen Klang. Er ist Purist, ohne dabei den Raum für Virtuosität zu beschneiden. Dabei zeigt er sich technisch stets versiert.

«Das wird keine Eintagsfliege»

Als Vera Kappeler und Peter Conradin Zumthor sich vor 12 Jahren zum Duo formierten, war schnell klar: Da ist keine Eintagsfliege. Schon bald gehörten sie zum Establishment der Jazzszene. Ihr Sound klingt raffiniert einfach, zugleich melancholisch und bietet viel Raum für Offenheit, aber auch Humor. Die instrumentale Kombination von Kappeler/Zumthor scheint wie eine Symbiose, indem sich Klavier und Schlagzeug organisch verbinden. Das Piano mit seinen perkussiven Möglichkeiten und das Schlagzeug

mit seinem pulsierenden Beat unterstützen sich gegenseitig. Vor allem durch den Klang von Glocken, Metallstäben oder Becken entsteht eine melodisch harmonische Liaison mit dem Klavier. Immer wieder finden sich musikalische Momente, in denen nicht mehr auseinanderzuidividieren ist, welcher Klang vom Schlagzeug und welcher vom Piano herrührt.

Kappeler und Zumthor sind sich einig: «Das Publikum darf sich auf skurril schöne Musik freuen, die Geschichten evoziert. Wir zelebrieren einen eigenständigen, immer wieder ausgeklügelten und ungewöhnlich instrumentierten Sound – er reicht von düster bis humorvoll. Und es wird ein packendes Duell auf Spielzeugklavieren geben ...»

23.2.2022 – 19.30 Uhr, «Kappeler/Zumthor», Vera Kappeler: piano; Peter Conradin Zumthor: drums, percussion; Yumi Ito: vocals, piano, composition; Kuba Dworak: doublebass; Iago Fernandez: drums. Eintritt 10 Franken und Kollekte. GZ Riesbach, Seefeldstrasse 93, 8008 Zürich; Internetadresse: www.jazzimseefeld.ch